



II-2138 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5906/4-1-1977

966 /AB

1977 -03- 30

zu 951 U

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Kraft, Dr. Gruber und Ge-
nossen, Nr. 951/J-NR/1977 vom 1977
02 01: "Hauptpostamt Linz".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1:

Die Erneuerung des Telegraphenamtes Linz war notwendig, weil die veralteten Telegraphentische den Sicherheitserfordernissen nicht mehr entsprachen und die 30 Jahre alte Rohrpostanlage durch eine modernere Förderbandanlage ersetzt werden mußte. Ziel dieser Investitionen war die Verbesserung der Betriebsverhältnisse; es bleibt deren Nutzeffekt auch nach der Konzentration des Auslandstelegrammdienstes bei der Radio Austria AG zur Gänze erhalten.

Durch die Übersiedlung des Telegraphenamtes vom dritten in den zweiten Stock desselben Gebäudes (Linz, Domgasse) war es überdies möglich, die Postautobetriebsleitung zentral in einem Stockwerk unterzubringen und Räume für andere Dienststellen (Starkstromrevisionstrupp, Technische Stelle) einzurichten.

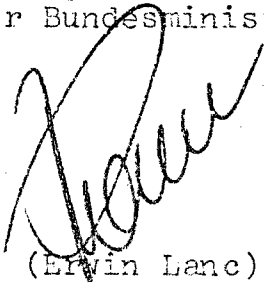
Das neue Telegraphenamt Linz wurde am 19. Oktober 1976 in Betrieb genommen. Durch die im Jahr 1977 etappenweise geplante Abwicklung des Auslandstelegrammdienstes (nach europäischen

Ländern) über die elektronisch gesteuerte Telegrammleitweg-
einrichtung der Radio Austria AG werden in der Endphase maximal
4 von den 15 vorhandenen Telegraphentischen im Telegraphenamts-
Linz nicht mehr voll ausgelastet sein und eine notwendige
Betriebsreserve darstellen.

Zu 2:

Die Personalvertretung (Zentralausschuß der Post- und Tele-
graphenbediensteten) wurde über die einzelnen Schritte bezüg-
lich der Umstellung des Auslandstelegrammdienstes jeweils
zeitgerecht informiert.

Wien, 1977 03 23
Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)